

Literatur:

- FREIESLEBEN, J. C. (1843/1844): Die sächs. Erzgänge. Magazin f. Oryktographie von Sachsen.
- KUSCHKA, E. (1970): Feststellung der Mineralabscheidungsfolge hydrothermalen Gänge an Haldenproben und Lesesteinen. Zschr. Fundgrube 3/4, 49–57.
- (1972): Über Ergebnisse einer Neubearbeitung hydrothermalen Gangmineralisationen des Erzgebirges, Granulitgebirges und Vogtlandes. Zschr. angew. Geologie 18, 97–108.
- KUSCHKA, E. (1973): Verdrängungserscheinungen an Baryt, Fluorit, Karbonate und Quarz in hydrothermalen Mineralgängen. Zschr. angew. Geol. 19, 71–80.
- RÜSLER, H. J. u. WOLF, M. (1969): Paragenesebegriff. Diskussion und seine Definition in der Gegenwart. Freib. Forsch. H. C 266.

EWALD KUSCHKA

92 Freiberg

VEB Geologische Forschung und Erkundung Halle,

BT Freiberg

Zur Kenntnis der Syrphidenfauna des Naturschutzgebietes „Waschteich und Esprich“ bei Reuth, Kreis Reichenbach

Das Naturschutzgebiet „Waschteich und Esprich“ liegt an der westlichen Grenze des Bezirkes Karl-Marx-Stadt, nahe dem Werdauer—Greizer Forst. Es hat eine Größe von 11,7 ha und umfaßt den an seiner Westseite stark verlandeten, zum ehemaligen Rittergut gehörenden Waschteich und ein westlich daran anschließendes Wäldchen, Esprich genannt, welches von einem verzweigten Bachlauf durchflossen wird und in dem zwei Tümpel vorhanden sind. Der Bestand der Pflanzengesellschaft des Esprichs entspricht der eines Auenwaldes. Die Unterschutzstellung dieses Gebietes erfolgte aus ornithologischen Gesichtspunkten.

In den Jahren 1952 bis 1959 hatte ich mehrmals Gelegenheit, mit Herrn San.-Rat Dr. K. BÜTTNER † in diesem Gebiet zu sammeln. Damals wurden von uns Insekten aller Ordnungen mitgenommen, von denen K. BÜTTNER Spezialisten zum Determinieren der Tiere kannte. Die zu dieser Zeit aufgestellte Liste umfaßte 263 Tierarten. Die Liste befindet sich im Institut für Landesforschung und Naturschutz in Dresden, während die Sammlung und Kartei im Staatlichen Museum für Tierkunde, Dresden, aufbewahrt werden.

In den Jahren von 1968 bis 1972 war ich wieder in diesem Naturschutzgebiet tätig. Meine Aufmerksamkeit richtete sich vor allem auf die bisher noch nicht erfaßten Fliegen (Dipt., Syrphidae), von denen ich in diesem Zeitraum 40 Arten feststellen konnte. Da im Raum Karl-Marx-Stadt aus neuerer Zeit keine Faunenlisten von Syrphiden vorliegen, erscheint die Veröffentlichung der nachfolgenden Liste, welche zugleich eine Bestandsaufnahme des Naturschutzgebietes Reuth darstellt, gerechtfertigt.

Die Determination der Unterfamilie Cheilosiniinae hat Herr E. TORP PEDERSEN, Jelling, durchgeführt. Einige schwer unterscheidbare Arten der Unterfamilie Syrphinae hat Herr W. HEESE, Halle, nachbestimmt. Beiden Herren sei an dieser Stelle nochmals für ihre Mühe gedankt.

Liste der Syrphiden

Unterfamilie Syrphinae

- Melanostoma mellinum* (L.) 27. 7. 72 (1 ♂)
Pyrophaena rosarum (F.) 18. 5. 71 (1 ♀)
Episyrphus auricollis (MEIG.), (leg. K. BÜTTNER)
Episyrphus balteatus (DEG.), 6. 7. 68 (4 ♂, 6 ♀)
Megasyrphus annulipes ZETT 6. 7. 72 (1 ♀)
Dendrosyrphus lunulatus (MEIG.) 15. 6. 68 (1 ♂), 6. 7. 72 (1 ♀), 27. 7. 72 (1 ♀)
Dendrosyrphus venustus (MEIG.) 18. 5. 71 (2 ♀)
Metasyrphus corollae (F.) 5. 8. 68 (2 ♂, 1 ♀), 27. 7. 72 (1 ♂)
Postosyrphus luniger (MEIG.) 6. 7. 72 (2 ♂)
Syrphus ribesii (L.) 8. 7. 68 (2 ♂, 3 ♀), 5. 8. 68 (2 ♂)
Syrphus torvus O.-S. 5. 8. 68 (2 ♂)
Syrphus vitripennis MEIG. 5. 8. 68 (2 ♂)
Epistrophe grossulariae (MEIG.) 5. 8. 68 (2 ♂)
Mesosyrphus annulatus (ZETT.) 15. 8. 68 (2 ♂, 2 ♀)
Mesosyrphus vittiger (ZETT.) 15. 6. 68 (1 ♂), 6. 7. 72 (1 ♀)
Sphaerophoria menthastri (L.) 5. 8. 68 (2 ♂)
Sphaerophoria scripta (L.) 5. 8. 68 (2 ♂), 18. 5. 71 (1 ♂), 27. 7. 72 (1 ♂, 1 ♀)

Unterfamilie Cheilosiniinae

- Rhingia campestris* MEIG. 5. 8. 68, (3 ♂), 18. 5. 71 (2 ♂)
Chrysogaster hirtella (LOEW.) 18. 5. 71, (2 ♂, 1 ♀)
Chrysogaster macquarti (LOEW.) 15. 8. 68 (1 ♂)
Chrysogaster solstitialis (FALL.) 6. 7. 72, (1 ♂), 27. 7. 72 (2 ♀)
Chrysogaster chalybeata (MEIG.) 5. 8. 68 (1 ♂), 6. 7. 72 (1 ♂)
Chrysogaster viduata (L.) 15. 6. 68 (2 ♂), 18. 5. 71 (1 ♂)
Pipiza quadrimaculata (PANZ.) 6. 7. 72 (3 ♀)

- Pipizella varipes* (MEIG.) 18. 5. 71 (1 ♂)
Cheilosia illustrata (HARR.) 5. 8. 68 (3 ♂, 5 ♀), 27. 7. 72 (5 ♂)
Cheilosia albitarsis MEIG. 15. 6. 68 (8 ♂), 18. 5. 71 (10 ♂, 6 ♀), 6. 7. 72 (1 ♀)
Cheilosia pubera ZETT. 18. 5. 71 (3 ♂)
Cheilosia variabilis (PANZ.) 18. 5. 71 (3 ♂)

Unterfamilie Volucellinae

- Volucella pellucens* (L.) 5. 8. 68 (1 ♂)

Unterfamilie Eristalinae

- Eristalomyia tenax* (L.) 5. 8. 68 (4 ♂, 5 ♀)
Eristalis arbustorum (L.) 4. 5. 71 (1 ♂, 1 ♀)
Eristalis jugorum (EGG.) 27. 7. 72 (1 ♀)
Eristalis pertinax (SCOP.) 15. 6. 68 (2 ♂, 7 ♀), 4. 5. 71 (1 ♂, 1 ♀)
Eristalis nemorum (L.) 15. 6. 68 (2 ♂), 8. 7. 68 (1 ♂), 18. 5. 71 (1 ♂, 1 ♀)
Myiatropa florea (L.) 15. 6. 68 (3 ♂, 2 ♀), 8. 7. 68 (1 ♂)
Helophilus trivittatus (F.) 5. 8. 68 (1 ♂)
Parhelophilus frutetorum (F.) 8. 7. 68 (6 ♂, 5 ♀), 6. 7. 72 (1 ♀)
Anasimyia lineata (F.) 15. 6. 68 (2 ♂), 8. 7. 68 (4 ♂, 6 ♀), 18. 5. 71 (1 ♀)

Unterfamilie Xylotinae

- Xylota segnis* (L.) 15. 6. 68 (2 ♂)
Syritta pipiens (L.) 18. 5. 71 (1 ♀)

Mit der vorliegenden Liste der im NSG Reuth gefundenen Syrphiden erhebe ich keinen Anspruch auf Vollständigkeit, doch sind diese im wesentlichen erfaßt, da in 5 Jahren in den Monaten Mai bis August gesammelt wurde. Vermutet werden noch Arten aus den Gattungen *Neoscia* und *Melangyna*. Die gefundenen Arten sind typisch für die niederen Lagen der deutschen Mittelgebirge.

Bemerkenswert ist der Fund von *Mesosyrphus annulatus* (ZETT.) HEESE (briefl. Mitteilung) vermutet von *M. annulatus* eine Vorliebe für Fichtenforste. Die vielen Fundorte aus dem Erzgebirge und dem Vogtland scheinen dieses zu bestätigen. Im NSG (Esprich) sind nur einige Fichten vorhanden, ca. 1 km entfernt befinden sich größere Fichtenwälder.

Zu erwähnen ist auch *Chrysogaster hirtella* (LOEW.). In meiner Sammlung habe ich die Art noch aus dem Zwickauer Stadtwald. HEESE (briefl. Mitteilung) meldet sie aus der Umgebung von Halle. In den mir bekannten Faunenlisten der DDR ist *Chr. hirtella* nicht aufgeführt.

Typisch für die Teichverlandung, Gräben und feuchte Wiesen sind *Pyrophaena rosarum* (F.), *Parhelophilus frutetorum* (F.), *Anasimyia lineata* (F.) und *Spaerophoria scripta* (L.).

Für die im Gebiet recht häufigen Arten sind die angegebenen Fundzahlen ohne Bedeutung, da Belegstücke später nicht mehr mitgenommen oder registriert wurden. Es handelt sich hierbei um die Arten der Gattungen *Syrphus* und *Eristalis*, sowie um *Myiatropa florea* (L.) und *Syritta pipiens* (L.).

Literatur

- COE, R. L. (1953): Handbooks for the identification of British insects, 10/1, Diptera, Syrphidae. London.
- DUSEK, J. und P. LÁSKA (1967): Versuch zum Aufbau eines natürlichen Systems mitteleuropäischer Arten der Unterfamilie Syrphinae (Diptera). Acta sc. nat. Brno 1, 349–390.

GERHARD BÜTTNER

95 Zwickau

Johannes-R.-Becher-Straße 15

Ergänzungen zur Brutvogelfauna von Karl-Marx-Stadt

Obwohl der Zeitraum von 5 Jahren seit der erstmaligen Erfassung der Brutvogelfauna von Karl-Marx-Stadt als zu kurzfristig für umfassende Nachträge erscheint, sind infolge intensiver Studien an einzelnen Vogelarten (SAEMANN 1973, 1974) sowie zur Siedlungsdichte in verschiedenen Großstadthabitaten wertvolle Erkenntnisse über Siedlungsstruktur, Brutbiologie und Ökologie synanthroper Vogelarten gewonnen worden. Somit konnte ein wesentlicher Mangel der Übersicht von 1967/68 (SAEMANN 1970 a) behoben werden. Besonders das Fehlen ausreichender Siedlungsdichteangaben erschwerte einen Vergleich der Intramuralornis von Karl-Marx-Stadt mit derjenigen anderer Großstädte. Die Ergebnisse (vgl. SAEMANN 1970 b sowie 15 unveröffentlichte Bestandsaufnahmen) können an dieser Stelle nicht kommentiert werden; vielmehr soll im folgenden auf qualitative Veränderungen im Brutvogelbestand von Karl-Marx-Stadt und einige markante Populationsschwankungen eingegangen werden.

Neue Brutvogelarten

Fulica atra – Bleßhuhn

1971 erstmals 1 Brutpaar am Stadtparkteich, der als Ufervegetation lediglich geringe Bestände von *Iris pseudacorus* aufweist. Die Jungen schlüpfen erst in der 3. Julidekade, 3 juv wurden flügge. 1972 war nur 1 ad Ex. anwesend, 1973 registrierte ich Nestbau am 29. 5., doch keinen Bruterfolg. Eingeleitet wurde diese Neuansiedlung durch eine langjährige Über-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Büttner Gerhard

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Syrphidenfauna des Naturschutzgebietes „Waschteich und Esprich“ bei Reuth, Kreis Reichenbach 97-100](#)